

Jahresbericht 2017/18

Inhalt

Vorwort	2
Grußworte	3
Bildung darf keine Glücksache sein	4
Einblick	6
Rückblick	8
Überblick	14
Ausblick	18
Wir danken ...	20
Hortstandorte	21
Bitte unterstützen auch Sie FREI.Spiel	22
Medienberichte	23
Verein	24
Impressum	25



Vorwort



Liebe Leserin! Lieber Leser!

Ich kann es kaum glauben! Schon wieder ist ein ereignisreiches Schuljahr vergangen. Auf den folgenden Seiten können Sie über die Aktivitäten und Erlebnisse unserer Freiwilligen lesen. Auch Fakten und Statistisches zum vergangenen Schuljahr sind in der Broschüre enthalten.

Ich freue mich sehr, dass sich FREI.Spiel nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ weiterentwickelt. Wir konnten nicht nur mehr Freiwillige in unsere Arbeit einbinden und dadurch mehr Kinder erreichen als in den Vorjahren, sondern auch neue und interessante Fortbildungen und Veranstaltungen anbieten. Und – wir wagen den nächsten Schritt: Wir werden ab Herbst 2018 an mehreren Schulen den Kindern auch während des Unterrichts jene Unterstützung anbieten, die diese dringend benötigen.

In Zeiten, in denen Integration und Bildung zum Dauerbrenner der Politik geworden sind, schaffen es die Freiwilligen mit ihrem Engagement, die Chancen von einzelnen Kindern konkret zu verbessern.

Vielen Dank an alle, die FREI.Spiel unterstützen. Besonders danke ich den Freiwilligen für ihren wichtigen Einsatz und den Kindern, die uns mit so viel Freude belohnen.

Ich sehe mit Freude in das nächste Jahr und verbleibe mit herzlichen Grüßen!

Dr.ⁱⁿ Dorith Salvarani-Drill
Geschäftsführerin
FREI.Spiel – Freiwillige für Kinder

Grußworte

Liebe Leserinnen und Leser!

FREI.Spiel wird im Oktober 2018 fünf Jahre alt. Es ist schön, diese besonders sinnvolle Organisation wachsen zu sehen. FREI.Spiel erhöht die Zukunftschancen von bereits rund 700 Kindern pro Jahr. Im Juni 2018 hatten mein Mann und ich die Gelegenheit, einen großen Teil der FreispielereInnen persönlich kennenzulernen, als sie uns in der Hofburg besuchten. Wir konnten über die Arbeit und das Engagement der FreispielereInnen einiges aus erster Hand erfahren.

Ich bewundere die Frauen und Männer, die Woche für Woche ihre Freizeit für eine so wertvolle Tätigkeit nutzen. Initiativen wie FREI.Spiel, die sich für andere Menschen einsetzen und versuchen, die Welt zu verbessern, indem sie sich in ihrer nächsten Umgebung engagieren, zeigen welches große menschliche Potential unsere Gesellschaft hat. Ich wünsche FREI.Spiel von ganzem Herzen weiterhin viel Erfolg!



Mag.^a Doris Schmidauer
Ehefrau des Bundespräsidenten
Alexander Van der Bellen

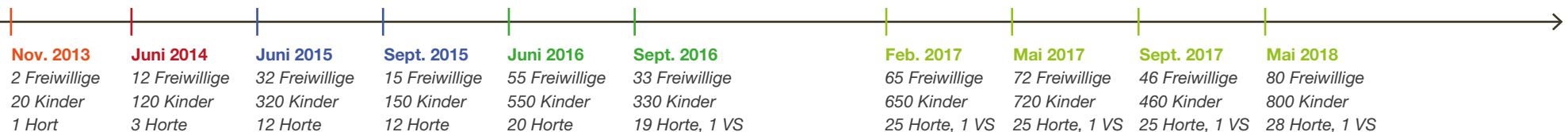
Bildung darf keine Glückssache sein!

Der gemeinnützige Verein „FREI.Spiel – Freiwillige für Kinder“ setzt sich mit seinem Angebot für die Chancengleichheit aller Kinder ein. FREI.Spiel ermöglicht individuelle Förderung und bedarfsgerechte Unterstützung durch das Engagement von Freiwilligen in Horten.

Dort werden insbesondere sozial benachteiligte Kinder und Kinder aus bildungsfernem Umfeld von Freiwilligen beim Hausübungen-Machen, Lesen, Lernen und bei der Entfaltung ihrer Talente begleitet. Kinder, denen eine individuelle Förderung sonst schwerer zugänglich wäre, bekommen so zusätzliche Aufmerksamkeit, Zuwendung und Unterstützung in ihrem gewohnten Umfeld.

FREI.Spiel will mithelfen, soziale Unterschiede zwischen den Kindern auszugleichen und deren Zukunftschancen zu erhöhen. Dazu wird der Bedarf der beteiligten Horte ermittelt und Freiwillige gezielt ausgewählt, die mindestens einen Nachmittag pro Woche immer im selben Hort verbringen. Die Freiwilligen beschäftigen sich mit den Kindern, je nach Bedarf und unter Anleitung der HortpädagogInnen. Sie bieten Kindern mit herausfordernden Startvoraussetzungen individuelle Lernunterstützung, erweiterte Freizeitgestaltung und zusätzliche Förderung in ihrer persönlichen Entwicklung. Ziele der Arbeit von FREI.Spiel sind Bildungsgerechtigkeit unabhängig von Herkunft, Geschlecht und Religion, Hilfestellung zur Integration sowie der interkulturelle und generationenübergreifende Austausch.

Im Schuljahr 2017/18 waren 80 Freiwillige in 28 Horten und einer Volksschule wöchentlich im Einsatz. Manche FREI.SpielerInnen entwickeln bei ihren regelmäßigen Besuchen in den Einrichtungen eine sehr enge Beziehung zu einigen Kindern, denen sie sich intensiv widmen. Die meisten Freiwilligen kümmern sich um Kleingruppen von vier bis zehn Kindern, unterstützen diese vor allem bei den Hausaufgaben oder bieten besondere Aktivitäten wie z. B. Judo an. Immer sind sie aber ein Teil einer Hortgruppe, die sich sechs Tage lang auf den nächsten Besuch freut. Mit diesem Heft wollen wir Ihnen einen Eindruck davon vermitteln, welch schöne Momente die Kinder durch dieses Engagement erleben.



Einblick

FREI.SpielerInnen vorgestellt

80 Frei.SpielerInnen (davon 10 männlich) waren im Schuljahr 2017/18 aktiv			
18-29: 17	30-49: 15	50-59: 13	60+ Jahre: 35
4* Studium: 11	Berufstätig: 24	Pension: 41	

* Arbeitssuchend

Wer ist einE typischeR FREI.SpielerIn?

Statistisch gesehen, ist diese Frage relativ einfach zu beantworten. Freiwillige bei FREI.Spiel sind vorwiegend weiblich, ungefähr 60 Jahre jung, nicht mehr berufstätig und für durchschnittlich ein Schuljahr aktiv. Tatsächlich besteht das FREI.Spiel-Team aber aus sehr unterschiedlichen Menschen, die alle eines gemeinsam haben: die Freude an der Arbeit mit Kindern.

Jede und jeder ist herzlich dazu eingeladen, bei FREI.Spiel mitzumachen!

Was bewirken FREI.SpielerInnen?

Die Evaluierung des Schuljahres 2017/18 ergab, dass aus pädagogischer Sicht neben der Förderung einzelner Kinder beim Lesen, Rechnen und beim Spracherwerb das wichtigste Merkmal vor allem der Beziehungsaufbau ist.

Um die Beziehung zu den Kindern aufzubauen und zu pflegen, sollten FREI.SpielerInnen „ihre“ Hortgruppe/Schulklasse regelmäßig und über einen längeren Zeitraum besuchen. Bei einem Eintritt ins FREI.Spiel-Team sollte man die Bereitschaft mitbringen, die Kinder zumindest für ein Schuljahr zu begleiten. Wir sind sehr stolz, dass einige freiwillige MitarbeiterInnen ihren Schützlingen bereits von der 1. bis zur 4. Schulstufe zur Seite gestanden sind.

Das müssen Sie als FREI.SpielerIn mitbringen:

- FREI.Zeit – einen Nachmittag pro Woche
- Liebe zu Kindern, Geduld & Zuverlässigkeit
- Mindestalter von 18 Jahren
- sehr gute Deutschkenntnisse

Beginn der Tätigkeit der FREI.SpielerInnen

9	9	19	43
2014/15	2015/16	2016/17	seit 2017/18

Portrait einer FREI.Spielerin: Ria

Ria hat neben ihrem Studium an der Uni Wien im Herbst 2015 begonnen, eine Hortgruppe im 2. Bezirk zu unterstützen. Dort entdeckte sie ihre wahre Berufung und engagierte sich seither mehrere Tage in der Woche. Sie lernte von den Pädagoginnen, aber auch von den Kindern viel über Pädagogik, und wurde so ein wichtiger Bestandteil des Teams.

„Ich konnte mir nie vorstellen, dass die Arbeit mit Kindern auf gleicher Augenhöhe stattfinden kann, und dann habe ich sogar noch von ihnen gelernt. Mit den Kindern bin ich in Dialog getreten. Als ich mich schließlich dafür entschieden habe, bei FREI.Spiel mitzumachen, hat sich einiges für mich geändert. Für die Kinder war ich ganz schnell Lehrerin, Mitspielerin, ZuhörerIn und die, die auf jede Frage eine Antwort geben kann, und sei es nur „ich sag’s dir beim nächsten Mal, das interessiert mich jetzt auch“. Was ich dafür bekomme, ist nicht mit Geld zu bezahlen. Ein Kinderlächeln, eine Umarmung, ein Erfolgserlebnis – als Freiwillige wird man mit Dingen belohnt, die mit keinem Geld der Welt zu bekommen sind.“

Ria, seit September 2015 im Hort Vorgartenstraße



Heuer müssen wir uns leider von Ria verabschieden. Motiviert durch diese schöne Zeit ist Ria nun selbst Pädagogin geworden. Liebe Ria, wir wünschen dir dafür alles Gute und bedanken uns, auch im Namen deiner Hortgruppe, ganz herzlich für dein Engagement!

Rückblick

Eindrücke aus dem Schuljahr 2017/18

Es gibt viele Gründe, warum sich Menschen dazu entschließen, sich bei FREI.Spiel zu engagieren: Sie suchen eine sinnvolle Tätigkeit in der Freizeit oder berufliche Orientierung. Sie wollen neben dem Studium erste Erfahrungen sammeln oder in der Pension ihr Wissen und ihre Fähigkeiten weitergeben. Sie helfen gern oder haben einfach Freude daran, Zeit mit Kindern zu verbringen. Durch das freiwillige Engagement tragen FREI.SpielerInnen nicht nur zum Glück anderer bei, sondern fühlen sich auch selbst glücklich und erfüllt. Das sieht man an ihren strahlenden Augen, wenn sie von den Erlebnissen im Hort berichten.

„Die Unterstützung bei den Hausaufgaben ist manchmal eine große Herausforderung, da oft bis zu 5 Kinder gleichzeitig meine Hilfestellung fordern. Doch strahlende Kinderaugen bei der geschafften Aufgabe und auch ihr ehrliches ‚Dankeschön für deine Unterstützung‘ bewirken bei mir jedes Mal ein sehr großes Glücksgefühl.“

Karl, FREI.Spieler im Hort Gassergasse



Der Karl ist zwar schon alt, aber cool!

„Ich komme immer zur Lernzeit, wenn Hausaufgaben gemacht werden, und helfe dort aus, wo ich am meisten gebraucht werde. Manche Kinder müssen noch Zählen üben und haben noch kein abstraktes Verständnis davon, was Zahlen bedeuten. Andere Kinder brauchen Hilfe beim Ein-Mal-Eins. Wenn man zwei 10-seitige Würfel mit hat, wird das zu einem spannenden Spiel und die Kinder sind mit so viel Enthusiasmus dabei, das ist wirklich unglaublich! Ein bisschen Aufmerksamkeit, Hilfe und gutes Zureden sind sehr effektiv.“

Alina, FREI.Spielerin im Hort Maria-Rekker-Gasse



„Nedim hat Probleme beim Lesen und kann dadurch nur schwer Fragen zum Gelesenen beantworten. Dank der Hilfe von den Freiwilligen kann er jetzt besser lesen und verstehen. Bei jeder Leseaufgabe sagt er, dass er es alleine schafft, da er viel mit Birgit und Rikki geübt hat.“

Eva, Pädagogin im Hort Hebbelplatz



Rikki und Birgit sind hilfsbereit, immer gut gelaunt und lustig! Ich mag sie beide sehr!

Warum kommst du nicht öfter?

FREI.SpielerInnen stärken das Selbstbewusstsein von Kindern, indem sie sie zu neuen Aufgaben motivieren und sie für ihre Anstrengungen loben. Sie sind dabei sehr kreativ und haben ganz unterschiedliche Methoden, je nach den eigenen Erfahrungen und Fähigkeiten. Mit dem Judolehrer Horst hatten die Kinder im Hort Beingasse eine ganz besondere Möglichkeit selbstbewusster und fit zu werden.



„Saida ist erst vor einem Jahr von Syrien nach Österreich gekommen. Sie hat nach wie vor Schwierigkeiten mit der Sprache und sich nie getraut, montags in der Klasse von ihrem Wochenende zu berichten. Vor einigen Wochen hat sie sich völlig unerwartet, zum ersten Mal, freiwillig zu Wort gemeldet und erzählt, was sie am Wochenende gemacht und erlebt hat. Alle waren erstaunt, und nachdem die Lehrerin sie sehr für ihren Mut gelobt hat, begann die gesamte Klasse begeistert zu klatschen. Mir sind die Freudentränen hochgestiegen, denn ein bisschen konnte ich zu diesem Erfolg auch beitragen.“

Fein, dass du da bist!

Dorit,
FREI.Spielerin in
der VS Neustiftgasse

„Die nachmittägliche Betreuung von Volksschülerinnen und Volksschülern im Rahmen von „FREI.Spiel - Freiwillige für die Kinder“ ist eine wichtige Initiative für die Schule in der Migrationsgesellschaft. Es ist entscheidend, dass Schülerinnen und Schüler im Bereich des informellen Lernens Wertschätzung und Anerkennung erfahren. Jedes Kind möchte sich mitteilen und ungeteilte Aufmerksamkeit erhalten. FREI.Spiel macht das an seinen besonderen Nachmittagen möglich, wenn sich die Freiwilligen die Zeit nehmen, mit den Schülerinnen und Schülern zu sprechen und zu lernen.“



Prof. Mag. Dr. Rainer Hawlik, BEd,
Institut für übergreifende Bildungsschwerpunkte (IBS),
Kompetenzstelle Mehrsprachigkeit, Migration und Menschenrechtsbildung (Ko.M.M.M.)

„Das Zusammentreffen mit den Kindern ist eine sehr schöne Erfahrung für uns, denn das Wichtigste im Leben ist der Aufbau von Beziehungen. Es ist auch die Grundlage für Integration, das dürfen wir nicht vergessen!“



Ehepaar Anna & Erich,
FREI.SpielerInnen im Hort Ruckergasse



„Elif (3. Schulstufe) umarmt mich immer, wenn ich komme. Wir mögen uns sehr! Bei jedem Besuch frage ich sie, was sie am Wochenende gelesen hat. Natürlich will sie mir darauf eine Antwort geben und bereitet sich vor.“

Edith, FREI.Spielerin im Hort Maria-Recker-Gasse



„FREI.Spiel vertritt Werte, die auch den Wiener Kinderfreunden seit 110 Jahren sehr am Herzen liegen. Etwa jedem Kind die bestmögliche Bildungschance zu gewähren und genau jenen Kindern zu helfen, die ein bisschen mehr an Hilfe bei der Bewältigung der Hausaufgaben benötigen.“

Unsere Hortkinder und HortpädagogInnen freuen sich sehr über diese Unterstützung, da die

Menschen, die sich dafür entschieden

haben, ehrenamtlich für Kinder tätig zu sein, einen ausgesprochen netten und humorvollen Umgang mit unseren Kindern pflegen. Ob sie diese beim Lesen, beim Üben für Schularbeiten und Tests unterstützen, oder beim gemeinsamen Spiel mit ihnen plaudern und somit im Gespräch maßgeblich auch an der Sprachförderung teilhaben, sie sind ein großer Gewinn für alle. Sie sind nicht nur zuverlässig und engagiert, sondern bei den Kindern und MitarbeitInnen sehr beliebt. Ein herzliches Danke an Frau Dr. Salvarani-Drill und ihr hervorragendes Team für ihr Engagement. Denn unsere Kinder brauchen nur die besten BegleiterInnen auf ihrem Weg, dann werden sie auch gut für ihr weiteres Leben vorbereitet sein.“

Margit Tauber, Bereichsleitung für die Kindergärten und Horte der Wiener Kinderfreunde

„In meiner Gruppe ist ein kreativ besonders begabtes Mädchen. Eines Tages wollte sie ein Baumhaus basteln, aber von mir keine Hilfe annehmen. Walter hingegen setzte sich einfach dazu und fand rasch Zugang zu diesem Kind. Gemeinsam bastelten sie dann noch mit anderen Kindern einige Baumhäuser, die wunderschön wurden. Seit diesem Tag warten sie schon sehnsüchtig auf sein Kommen, um mit ihm ihre Ideen umzusetzen.“

Karin, Pädagogin im Hort Brühlgasse



LIEBER WALTER !
Seit September kommst du her
helfen fällt Dir gar nicht schwer
Machst mit uns Spiele und HD
wir sagen „DANKE“ für Deine Mühe
Auch bei Ausflügen kommst Du mit
das ist für uns ein großer Hit.
Wenn wir dich brauchen bist
Du da
Walter Du bist wunderbar.
☺ ☺ ☺



Überblick

Aktivitäten & Veranstaltungen 2017/18

Als Organisatorinnen von FREI.Spiel verstehen wir uns vor allem als Vermittlerinnen zwischen drei Hauptakteuren: Kindern, die Benachteiligung erfahren – PädagogInnen, die diesen Kindern eine faire Chance bieten wollen – und FREI.SpielerInnen, die ehrenamtlich ihre Hilfe anbieten, um Kinder vorurteilslos und bedingungslos zu unterstützen. Die Anerkennung und Wertschätzung der FREI.SpielerInnen ist uns ein großes Anliegen. Mit unseren Veranstaltungen wollen wir ihnen unseren Dank und Respekt für ihr freiwilliges Engagement zeigen. Wir begleiten sie, versichern sie, geben ihnen pädagogische und psychologische Hilfestellungen und sorgen fortlaufend für die hohe Qualität unseres Angebots. Zudem organisieren wir Aktivitäten, die zu schönen Begegnungen führen, Erfahrungsaustausch ermöglichen und uns als FREI.Spiel-Familie zusammenwachsen lassen.

Workshops im Schuljahr 2017/18

- 23. Nov. **Konflikte lösen – Handlungshilfen für den Schulalltag**
 Mit Mag. Stefan Knapp (Schulmediator u. Menschenrechtstrainer) wurden Konfliktlösungsmethoden erarbeitet.

- 24. Jan. **„Wie können VolksschülerInnen in der nachmittäglichen Betreuung unterstützt werden?“**
 Mag. Dr. Rainer Hawlik informierte praxisnah über pädagogische Methoden um gezielte Hilfestellungen zu leisten.

- 22. März **„Gib mir ein kleines bisschen Sicherheit“**
 Einblicke in die Arbeit von Workshopleiterin Renate van Rutte (Psychagogin in zwei Wiener Volksschulen)

- 25. April **Leichter Lernen mit Brain Gym©**
 Konzentrationsfördernde und entspannende Übungen angeleitet von Dalia Frey

- 30. Sept. **Get Active #1**
 Teilnahme am Weinwandertag

- 27. Mai **Get Active #2**
 Teilnahme am Frauenlauf



Messeauftritte

7.+8. Okt. **Freiwilligenmesse im Rathaus**

Gruppensupervision

- 7. Nov. Die **Gruppensupervision** bietet Austausch in der Gruppe,
- 13. Dez. Möglichkeit zur Reflexion der Freiwilligentätigkeit,
- 30. Jan. Unterstützung in herausfordernden oder belastenden
- 10. April Situationen mit Mag.^a Dr.ⁱⁿ Nadja Pakesch.

Zum Dank an unsere Frei.SpielerInnen und UnterstützerInnen

- 5. Dez. **FREI.Tag**
Am Internationalen Tag der Freiwilligen, dem 5. Dezember, dankten wir mit einer Einladung ins Votiv Kino für 4 Jahre ehrenamtliches Engagement und Unterstützung.
- 21. Juni **Sommerheuriger**
Schulabschlussfest zur Anerkennung des freiwilligen Engagements im vergangenen Schuljahr 2017/18

13. Juni **Empfang des Bundespräsidenten in der Hofburg**
Als Dank und Anerkennung lud der Bundespräsident Alexander Van der Bellen alle FREI.SpielerInnen zum Empfang in die Hofburg ein. Er bedankte sich bei der 53-köpfigen FREI.Spiel-Delegation, die anschließend noch eine Führung durch die Räumlichkeiten bekam.

„Ich bin immer wieder aufs Neue erstaunt und stolz, was in Österreich im Rahmen ehrenamtlicher Tätigkeiten alles entsteht. Gestern hatte ich Besuch von Freiwilligen der Organisation FREI.Spiel. Die bei FREI.Spiel aktiven Frauen und Männer gehen Woche für Woche in ihrer Freizeit in Horte und Schulen. Sie lernen und spielen mit sozial benachteiligten Volksschulkindern und schenken ihnen Zuwendung und Zeit. Ziel von FREI.Spiel ist es, allen Kindern gleiche Chancen bei ihrem Start ins Leben zu ermöglichen. Ich danke den 70 Freispielern und Freispielern für ihr Engagement für eine bessere und gerechtere Gesellschaft.“

Alexander Van der Bellen, Bundespräsident
(Facebook-Eintrag vom 14. Juni 2018)



Ausblick



Unsere Schulen sind ein Spiegel der wachsenden Millionenstadt Wien – vielfältig, reich an Chancen und auch an Herausforderungen. Um allen SchülerInnen die Chance auf umfassende Bildung zu eröffnen, braucht es auch möglichst vielfältige und umfassende Angebote – Bildungs- und auch zusätzliche Unterstützungsangebote. Klar ist, dass gerade Kinder aus einem besonders herausfordernden sozialen Lebensumfeld die bestmögliche

Unterstützung brauchen. Denn Bildungschancen in unserer Stadt dürfen nicht vom sozialen Status des Elternhauses abhängig sein!

Wiens Schulen können bereits heute auf ein vielfältiges Unterstützungsangebot zurückgreifen, angefangen von der Gratisnachhilfe „Förderung 2.0“ bis hin zum Einsatz von zusätzlichem Unterstützungspersonal mit den Schwerpunkten Schulsozialarbeit oder Schulpsychologie. Diese Initiative der Stadt wird auch laufend ausgebaut.

Ergänzend dazu spielt aber auch das Engagement von Freiwilligen eine wichtige Rolle: Das Lernangebot von FREI.Spiel in Horten der Stadt richtet sich genau an jene Kinder, die Unterstützung brauchen und die von jeder Form der Lernhilfe besonders profitieren. Der Einsatz von Angeboten wie diesen an Standorten mit großen Herausforderungen entspricht auch der Idee des „Chancenindex“, für den sich Wien seit langem stark macht: Ressourcen und zusätzliche Mittel sollen vor allem dort zum Einsatz kommen, wo Kinder keine oder wenig Unterstützung aus dem Elternhaus bekommen.

Ich danke allen engagierten MitarbeiterInnen von FREI.Spiel für ihren Einsatz und freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit der Stadt!

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'J. Czernohorszky'.

Jürgen Czernohorszky
Wiener Bildungsstadtrat

FREI.Spiel macht Schule

Schon lange ist es uns ein Anliegen, unsere Zielgruppe auch in anderen Einrichtungen zu erreichen. Es gibt viele Volksschulkinder, die unsere Unterstützung bräuchten, aber nicht die Möglichkeit haben einen Hort zu besuchen. Manche besuchen eine Ganztagschule, andere können gar keine Nachmittagsbetreuung in Anspruch nehmen.

Nach einer sehr erfolgreichen Pilotphase des Projekts „FREI.Spiel macht Schule“ in Zusammenarbeit mit der ganztägigen Volksschule Neustiftgasse und zahlreichen Gesprächen mit VolksschuldirektorInnen, BildungsvertreterInnen und dem Wiener Bildungsstadtrat, werden wir im Bildungsgrätzl Erlaa und in Volksschulen im 12. und im 15. Bezirk mit der Umsetzung des Projekts „FREI.Spiel macht Schule“ beginnen. Im neuen Schuljahr 2018/19 werden FREI.SpielerInnen in enger Zusammenarbeit mit den KlassenlehrerInnen Volksschulkinder während des Unterrichts unterstützen und fördern. Freiwillige werden in jenen Schulklassen eingesetzt, wo sie gebraucht werden, und von den PädagogInnen angeleitet. So erhalten Kinder mit schwierigeren Startvoraussetzungen gezielte Hilfestellungen, um den Schulalltag besser bewältigen zu können.

FREI.Spiel geht einen Schritt weiter

Nicht nur in Wien ist die Nachfrage nach effektiver Unterstützung durch Freiwillige gegeben. Auch niederösterreichische Schulen freuen sich über eine individuelle Betreuung für SchülerInnen in herausfordernden Lebenssituationen. Sie brauchen vor allem Vertrauenspersonen, die auf ihre jeweiligen Bedürfnisse mit viel Geduld eingehen und ihnen Zeit, Zuwendung und Zuversicht schenken.

Für das kommende Schuljahr werden erstmals FREI.SpielerInnen gesucht, die SchülerInnen der NMS Brunn/Maria Enzersdorf beim Erledigen der Hausaufgaben und bei der Vorbereitung für Tests und Schularbeiten unterstützen wollen.

Wir freuen uns auf diese neue Herausforderung!

Wir danken ...

Was wäre FREI.Spiel ohne PartnerInnen und UnterstützerInnen?
Ohne das Wissen und die genaue Kenntnis der Bedürfnisse der Kinder, die die PädagogInnen mit den FREI.SpielerInnen teilen, würde unser Projekt nicht funktionieren. Ein wichtiges Element von FREI.Spiel ist die gute Zusammenarbeit mit den Einrichtungen der Stadt Wien und der Kinderfreunde sowie die Aufnahme und Anerkennung der freiwilligen MitarbeiterInnen in deren Teams. Wir bedanken uns für die Partnerschaft zur Erreichung unseres gemeinsamen Zieles:
Gleiche Zukunftschancen für alle Kinder!

**... unseren KooperationspartnerInnen & UnterstützerInnen,
Förderern, SpenderInnen & PatInnen:**



warimpex

VOTIVkino

:3C! vidision



Hortstandorte

- | | |
|-----------------------------|-----------------------------|
| 2. Zirkusgasse (W) | 15. Beingasse (W) |
| 2. Vorgartenstraße (W) | 16. Odoakergasse (W) |
| 2. Pazmanitengasse (W) | 16. Koppstraße (KF) |
| 3. Erdbergstraße (W) | 16. Brüllgasse (W) |
| 5. Gassergasse (KF) | 17. Leopold Ernst G. (W) |
| 6. Luftbadgasse (W) | 18. Ferrogasse (W) |
| 7. VS Neustiftgasse | 19. Pantzergasse (W) |
| 10. Herzgasse (W) | 20. Leipziger Straße (KF) |
| 10. Hebbelplatz (KF) | 21. Mengergasse (W) |
| 10. Maria-Rekker-Gasse (KF) | 21. Mengergasse (W) |
| 11. Rinnböckstraße (W) | 22. Doningasse (KF) |
| 12. Ruckergasse (KF) | 22. Georg-Bilgeri-Str. (KF) |
| 12. Zanaschkagasse (KF) | 23. Alt Erlaa 3 (W) |
| 12. Haebergasse (W) | 2100 Korneuburg (KF) |
| 12. Karl-Löwe-Gasse (W) | |

KF: Hort der Kinderfreunde
W: Hort der Gemeinde Wien
VS: Ganztägige Volksschule

Die Kinderfreunde



Bitte unterstützen auch Sie *FREI.Spiel*



Zeit spenden und mitmachen

Treten Sie mit uns in Kontakt und erfahren Sie selbst, was Sie als FREI.SpielerIn bewirken können.



Eine Patenschaft übernehmen

Werden Sie Patin oder Pate und gewährleisten Sie mit einem Beitrag von nur 75€ die Betreuung für ein Kind für ein ganzes Schuljahr durch unsere FREI.SpielerInnen. Die Patenschaft für eine ganze Hortgruppe/Volksschulklasse in Ihrer Nähe können Sie mit einem Betrag von 1500€ übernehmen.



Geld spenden

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende. Um unser Projekt zur Betreuung und Förderung sozial benachteiligter Kinder fortsetzen zu können, brauchen wir auch finanzielle Unterstützung.

Unser Spendenkonto:

IBAN: AT20 2011 1824 1471 7800

BIC : GIBAAWWXXX



Medienberichte über *FREI.Spiel*

- **Kronen Zeitung:** „Luftmasken lernen“ von Mag. Monika Salzer (10.09.2017, Sonntags-Krone, bunte Beilage, S. 70, Im Gespräch)
- **ORF 2:** Beitrag in der Sendung „Wien heute“: Fast jeder zweite Wiener arbeitet freiwillig (06.10.2017, 19:30 Uhr)
- **Kurier:** Hort statt Pensionistenclub: „Hier wird Hilda gebraucht“ von Marlene Patsalidis (22.04.2018, Kurier am Sonntag-Beilage, S.4/5)
- **Kinder und Eltern - die Zeitschrift der Wiener Kinderfreunde, Ausgabe 2/2018:** FREI.Spiel bei den Kinderfreunden (04.06.2018)



Werden Sie MedienpartnerIn und berichten Sie über *FREI.Spiel*.

Nähere Informationen dazu finden Sie online:
www.freispielwien.at/presse

Für Anfragen und Bildmaterial wenden Sie sich bitte an: Mag.^a Eva Huber | ☎ +43(0)664/8165818
 ✉ e.huber@freispielwien.at

Verein

Der gemeinnützige Verein FREI.Spiel – Freiwillige für Kinder wurde 2013 von Sabina Kreuzweger und Dorith Salvarani-Drill in Wien gegründet. Zweck des Vereins ist die individuelle Förderung und bedarfsgerechte Unterstützung von benachteiligten Kindern. Um das Vereinsziel „Gleiche Zukunftschancen für alle Kinder!“ zu erreichen, brauchen wir Menschen, die uns mit Rat zur Seite stehen, mit Know-How unterstützen, kritisch prüfen und reflektieren:

Vorstand

Mag.^a Edith Heller (Vorsitzende)
Siegfried Mandelbaum (Kassier)
Dr.ⁱⁿ Ingrid Kapsch (Schriftführerin)
Peter Schwarz

Rechnungsprüfung

Brigitte Steiner
Mag. Leon Widecki

Beirat

Mag.^a Ruth Petz (Rektorin PH Wien)
Mag. Michael Pilz (Rechtsanwalt)
Judith Widecki

Geschäftsführung

Dr.ⁱⁿ Dorith Salvarani-Drill

Freiwilligenkoordination

Mag.^a Eva Huber



Impressum

Herausgeber:

FREI.Spiel - Freiwillige für Kinder
Verein zur Betreuung und Förderung von hilfsbedürftigen Kindern und Jugendlichen
Barnabitengasse 9/9, 1060 Wien
Tel.: +43 676 730 18 34, Mail: office@freispielwien.at
Homepage: www.freispielwien.at
ZVR-Nr.858789576

Redaktion: Dr.ⁱⁿ Dorith Salvarani-Drill, Mag.^a Eva Huber

Fotos: Josef Polleross (Seite 2), Wolfgang Zajc (Seite 3),
Carina Karlovits/HBF (Seite 17), Pertramer (Seite 18), FREI.Spiel Archiv.
Alle Bildrechte liegen bei FREI.Spiel – Freiwillige für Kinder.

Grafisches Konzept/ Layout: Anna Faber (www.annafaber.at)

Druck: © 2018 FREI.Spiel – Freiwillige für Kinder. Alle Rechte vorbehalten.

FREI.Spiel – Freiwillige für Kinder
ZVR-Nr.858789576

Barnabitengasse 9/9, 1060 Wien

☎ +43(0)676/7301834 | ✉ office@freispielwien.at

www.freispielwien.at | 📱 freispielwien

Dr.ⁱⁿ Dorith Salvarani-Drill | Geschäftsführerin

☎ +43(0)676/7301834 | ✉ d.salvarani-drill@freispielwien.at

Mag.^a Eva Huber | Ass. d. Geschäftsführung, Freiwilligenkoordinatorin

☎ +43(0)664/8165818 | ✉ e.huber@freispielwien.at

Diese Publikation entstand mit freundlicher Unterstützung des

 **Bundeskanzleramt**

Bundesministerin für Frauen,
Familien und Jugend



www.freispielwien.at